



Gemeinde- und
Schulbibliothek
Windisch

BUCHTIPP

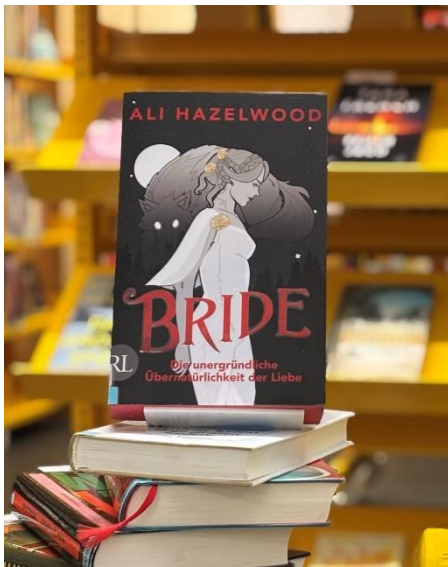
Bride: Die unergründliche Übernatürlichkeit der Liebe



Jara Umbricht

Roman von Ali Hazelwood, Rütten & Loening Berlin, 2024

Aus dem amerikanischen Englisch von Anna Julia Strüh



In einer Welt, in der Werwölfe, Vampire und Menschen co-existieren, braucht es Bündnisse, um Kriege zu vermeiden. Misery Lark hat als Absicherung der Vampire zehn Jahre unter den Menschen gelebt und sich seither ihr eigenes Leben in der Menschenwelt aufgebaut. Nun soll sie im Auftrag ihres Vaters – dem Ratsherrn der Vampire – mit dem neuen Alpha des Werwolfrudels eine Bündnisehe eingehen. Ausgerechnet Misery soll ihr Leben erneut in die Dienste der Vampire stellen, und das, obwohl sie

seit jeher als Aussenseiterin gilt. Zuerst weigert sich Misery vehement, ändert dann aber plötzlich ihre Meinung. Denn in der Wohnung ihrer besten Freundin, die seit über einem Monat vermisst wird, hat sie eine Notiz gefunden: L.E. Moreland. Ausgerechnet der Name des Werwolfs, den sie heiraten soll, ist die einzige Spur zu Serena. Widerwillig macht sich Misery auf in die ihr völlig fremde und gefährliche Welt der Werwölfe. Womit sie nicht gerechnet hat, sind die sich entwickelnden Gefühle für ihren Ehemann Lowe und dessen kleine Schwester Ana.

Ali Hazelwood wurde vor allem durch *The Love Hypothesis* bekannt. Mit *Bride* habe ich mich an ein Werk der Autorin gewagt und wurde sofort in das Leben von Misery gezogen. Die klassische Geschichte zwischen Werwolf und Vampir, gespickt mit Verantwortung, politischen Entscheidungen, Macht und einer Menge Anziehung, Gefühlen, und nicht zuletzt Liebe, hat mich völlig in ihren Bann gezogen. *Bride* kann ich als Fantasy-Liebhaberin nur empfehlen!